

AUSSTELLUNG Schloss Hohenstadt entwickelte sich am Wochenende zum Künstlermekka

„Können“ in historischem Ambiente

Wohin zuerst? Das war am Wochenende bei der nunmehr 12. Ausstellung „Handwerkskunst und LebensArt“ in und um das Schloss Hohenstadt die Frage. Denn die Vielfältigkeit der Exponate bezauberte, empfing die Besucher im Schloss, aber auch beispielsweise im Garten und im Fruchtkasten.

VON ANJA JANTSCHIK

ABTSGMÜND-HOENSTADT ■ Die Kunstwerke und Präsentationen gingen gelungene Symbiosen mit den Räumlichkeiten ein. „Schade, dass diese Ausstellung nur einmal im Jahr ist“, bedauerte eine Besucherin aus Schwäbisch Gmünd.

Der Blick auf die Autnummern zeigte, dass die Ausstellung „Handwerkskunst und LebensArt“ mittlerweile einen sehr guten Ruf weit über die Region hinaus genießt. Immer wieder gab es großes Lob an die insgesamt 50 Aussteller für die Präsentation ihrer Exponate.

Im Gewölbekeller grüßten so etwa Skulpturen, Fotografien und Acrylmalereien. Im Rittersaal zogen Gelenkfiguren

ebenso Blicke auf sich wie Schmuck, Hutkreationen oder auch weihnachtliche Dekorationen. Gern nutzten die Besucher hierbei die Gelegenheit, sich ein Gläschen Sekt während des Rundgangs zu gönnen.

Die Treppenstufen selbst verlockten zum Besteigen, tanzten doch vor allem in den Abendstunden zahlreiche Kerzenflammen auf den Gebinden und künstlerisch arrangierten Gestecken.

Wetterfest mussten die Aussteller im Außenbereich sein, denn der Wind, der Schnee sowie der Regen verlangten einiges von ihnen ab. Dennoch reckten sich im Garten stolze Metallkunstwerke in Vogelform gen Himmel, beeindruckten mit filigraner Schönheit. Origami-Ketten, Stoffapplikationen oder Edelstahl-Schmuckgestaltung zogen wiederum im Eiskeller die Blicke auf sich. Während im Fruchtkasten Tischdecken, Silberwaren oder auch kunstvolle Keramik, etwa in Vasenform an den Ständen zum betrachten waren.

Nicht zum Mahl, aber zur Hutmodenschau versammelten sich am Sonntagmittag die Gäste im Rittersaal, und die regen Unterhaltungen über die jeweiligen Darbietungen bewiesen, dass die Modenschau einen großen Anklang fand.



Gespräche führen, neue Kontakte knüpfen und sich von der Kunstwelt verzaubern lassen - die Ausstellung im Schloss Hohenstadt ist längst nicht mehr nur ein Geheimtipp in der kreativen Welt. (Foto: jan)

Als Veranstalter übten die gräfliche Familie Adelman sowie der Musikverein und der Tanzkreis Hohenstadt den Schulterchluss.

Die Ausstellung bestach durch immense Vielfalt an Formen, Materialien und Farben. Die „Stunden“ des Kunsthandwerks schlugen unüberhörbar.